

POLYGLOTT

BALI & LOMBOK

ON TOUR

13 individuelle Touren durch die Regionen



Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tolino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Impressum

© eBook: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2019

© Printausgabe: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2019

Alle Rechte vorbehalten. Weiterverbreitung und öffentliche Zugänglichmachung, auch auszugsweise, sowie die Verbreitung durch Film und Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeder Art nur mit schriftlicher Zustimmung des Verlags.

Redaktionsleitung: Grit Müller

Verlagsredaktion: Anne Kathrin Scheiter

Autoren: Elke Homburg, Thomas Ständer

Co-Autor: Wolfgang Rössig


Redaktion: Anja Lehner

Bildredaktion: Katja Oweger

Layoutkonzept/Titeldesign: Independent Medien Design, München Horst Moser (Artdirection), Lucie Heselich

Kartografie: Theiss Heidolph und Kunth Verlag GmbH & Co. KG

eBook-Herstellung: Anna Bäumner, Martina Koralewska

 ISBN 978-3-8464-0606-9

1. Auflage 2019

GuU 0606 03_2019_02

Bildnachweis

Coverabbildung: mauritius images/Harker, Michael

Fotos: Alamy/craft images: >; Alamy/Deeney, Chris: >; Alamy/McAllister, Neil: >;

Alamy/Motofoto: >; Alamy/NiceProspects: >; Alamy/Schneider, Frank: >;

Alamy/Treanor, Peter: >; Fotolia/ccgocke: >; Fotolia/edouarr: >; Fotolia/Eisen:

>; Fotolia/erikdegraaf: >; Fotolia/Freesurf: >; Fotolia/Planchon, Pascale: >;

Fotolia/Yuyu: >; Getty Images/Engeln, Albert: >; Getty

Images/LightRocket/Helmi, Rio: >; Getty Images/Corbis/Art In All Of

Us/Lafforgue, Eric: >; Getty Images/Photolibrary/Cockrem, Tom: >; Huber

Images/PictureFinders: >; laif/hemis.fr/Moirenc, Camille: >; laif/REA/Bessard,

Pierre: >; laif/Babovic: >; laif/hemis.fr: >; laif/hemis.fr/Chaput, Franck: >;

laif/hemis.fr/Morandi, Bruno: >; laif/Heuer, Frank: >, >; Lookfotos/Greune, Jan:

>; Lookphotos/age fotostock: >; mauritius images/Alamy: >, >; mauritius

images/Alamy/CBuchananstock: >; mauritius images/ib/Stadler, Otto: >;

mauritius images/PACIFIC PRESS/Alamy: >; Rössig, Wolfgang: >;

Schapowalow/Tuul & Bruno Morandi: >; Shutterstock/Alwan, Zahirul: >;

Shutterstock/Buacharoen, Surapong: >; Shutterstock/CHEN WS: >;
Shutterstock/Dolly MJ: >; Shutterstock/Edmund Lowe Photography: >;
Shutterstock/Effendi, Khairul: >; Shutterstock/Fisher_Y: >; Shutterstock/flocu: >;
Shutterstock/Gabor Kovacs Photography: >; Shutterstock/Gargonia: >;
Shutterstock/Glado, Natali: >; Shutterstock/Herdiana, Sony: >;
Shutterstock/Ilyasova, Yolya: >; Shutterstock/InnaFelker: >; Shutterstock/Jiwalak,
Ariyaphol: >; Shutterstock/Joergensen, Kjersti: >; Shutterstock/Jung, Christian:
>; Shutterstock/Liji, Chen: >; Shutterstock/Luoxi: >; Shutterstock/Mr.Popz Photo:
>; Shutterstock/Nilsson, Daniel Wilhelm: >; Shutterstock/Rasko, Iryna: >;
Shutterstock/saiko3p: >; Shutterstock/Sang, Liem Men: >;
Shutterstock/Solarisys: >; Shutterstock/Soszka, Kasia: >; Shutterstock/Todorovic,
Aleksandar: >; Shutterstock/trubavin: >; Wikipedia/JarOd: >;

Unser E-Book enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Im Laufe der Zeit können die Adressen vereinzelt ungültig werden und/oder deren Inhalte sich ändern.

Bei Interesse an maßgeschneiderten B2B-Editionen: gabriella.hoffmann@graefe-und-unzer.de

Die Polyglott-Homepage finden Sie im Internet unter www.polyglott.de

 www.facebook.com

GRÄFE
UND
UNZER

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE

Los geht's!

Nutzen Sie vielfältige Verlinkungen für noch mehr Lesespaß!

ZWISCHENSTOPP: RESTAURANT

Comida de Santo 4 €€

[Tourenkarte](#) | [Online-Karte](#)

Eines der besten brasilianischen Restaurants der Stadt

- Calçada Engenheiro Miguel Pais 39

Sie haben die Wahl zwischen der Touren- und Online-Karte.

KARTE: [Tourenkarte](#)

DAUER: 4–5 Std.

PRAKTISCHER HINWEIS:

- Die Anfahrt erfolgt per Bahn (Estação Ferroviária do Rossio) oder bis [Restauradores](#). Zurück geht es ab [São Sebastião](#).

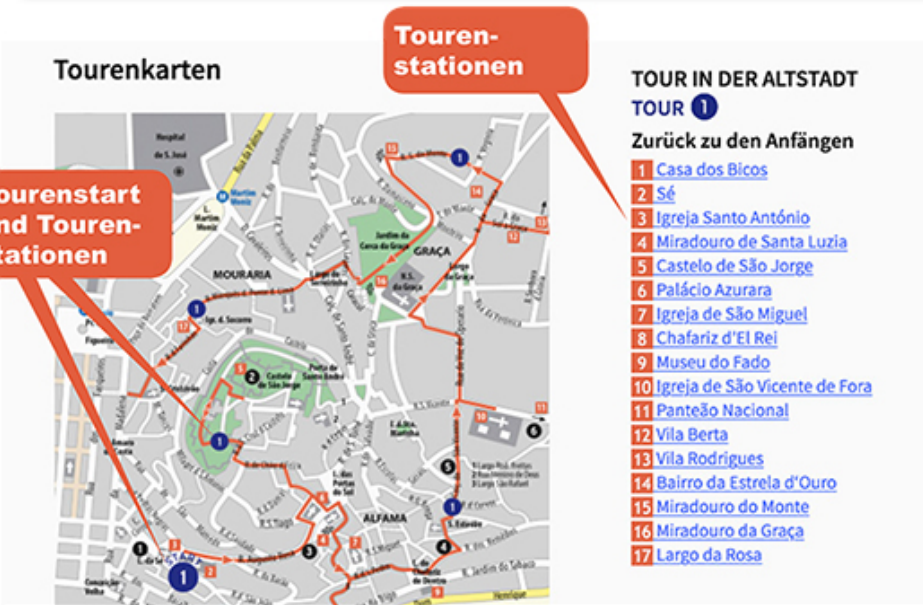
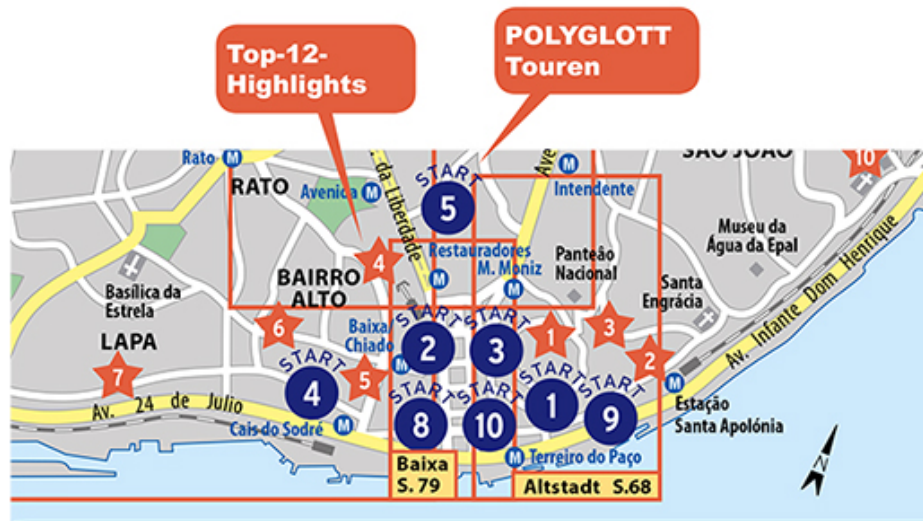
Finden Sie im Verkehrslinienplan ganz einfach den Ausgangspunkt Ihrer Tour.

Im Westflügel des Klosters ist das [Museu de Marinha](#) mit einer Sammlung zur portugiesischen Seerahrtsgeschichte untergebracht. Sie umfasst Schiffsmodelle, nautische Instrumente und Seekarten sowie im Außenbereich auch kleinere Originalboote (<http://museu.marinha.pt>, tgl. 10-18, Okt.-April 10 bis 17 Uhr, 6,50 €).

Springen Sie direkt von den Tourstationen im Text auf die entsprechende Detailkarte.

Anklicken und Lostouren!

Mit einem Klick von der Karte direkt zum jeweiligen Textabschnitt springen.



SYMBOLE ALLGEMEIN

- 39 Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren
- 33 Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel
- 13 Top-Highlights und
- 10 Highlights der Destination

TOUR-SYMBOLE

- 1 Die POLYGLOTT-Touren
- 6 Stationen einer Tour
- 1 Hinweis auf 50 Dinge

PREIS-SYMBOLE

€	Hotel DZ bis 50 EUR	Restaurant bis 10 EUR
€€	50 bis 100 EUR	10 bis 25 EUR
€€€	über 100 EUR	über 25 EUR

Zeichenerklärung der Karten



beschriebene Region
(Seite=Kapitelanfang)



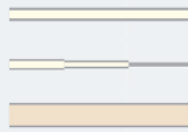
Sehenswürdigkeiten



Tourenvorschlag



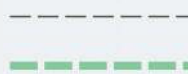
Autobahn
Schnellstraße



Hauptstraße
sonstige Straßen
Fußgängerzone



Eisenbahn
Staatsgrenze



Landesgrenze
Nationalparkgrenze

TOP-12-HIGHLIGHTS

Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten

1 SURFERSTRÄNDE DER BUKIT BADUNG >

Hier tanzen die Beachboys und -girls auf den Wellen.

2 REISTERRASSEN VON JATILUWIH >

Die »Himmelstrepfen« zählen zu den schönsten Landschaften Balis.

3 TANAH LOT >

Auf einem Felsen trotz des Meeresheiligtums den Wellen des Indischen Ozeans.

4 DIE STRASSE DER KUNSTHANDWERKER >

Jedes Dorf pflegt eine andere kunsthandwerkliche Tradition.

5 UBUD >

In Balis Künstlerstadt lohnt ein Bummel durch die Museen und Galerien.

6 GUNUNG KAWI >

Das uralte Heiligtum liegt in einer grünen, von Palmen gesäumten Schlucht.

7 DANAU BRATAN >

Dicht bewaldete und oft nebelverhangene Berge umgeben den Kratersee.

8 PURA JAGARAGA >

Zierornamente überwuchern den Tempel wie tropische Gewächse.

9 GUNUNG BATUR >

Der Gipfel des aktiven Vulkans ragt inmitten einer riesigen Caldera empor.

11 PULAU MENJANGAN >

Bunte Fische bevölkern Korallengärten, die vom Strand aus zu erreichen sind.

11 PURA BESAKIH >

Der »Muttertempel« ist das Zentrum des religiösen Lebens auf Bali.

13 LOMBOK >

Eine aussichtsreiche Wanderung führt auf den aktiven Vulkan Rinjani.

ALLE TOUREN AUF EINEN BLICK

mehr entdecken, schöner reisen

Perfekte Planung > Parallel > aufschlagen

TOUREN		REGION	DAUER
TOUR ①	Jimbaran und die Halbinsel Bukit Badung	Südbali	1/2-1 Tag
TOUR ②	Tempeltour	Südbali	1 Tag
TOUR ③	Straße der Kunsthandwerker	Südbali	1 Tag
TOUR ④	Heiligtümer und Vulkane	Zentralbali	1 Tag
TOUR ⑤	Das Hochland von Bedugul	Nordbali	1 Tag
TOUR ⑥	Singaraja und die Tempel des Nordens	Nordbali	3 Std.
TOUR ⑦	Wasserfälle, Seen und heiße Quellen	Nordbali	1 Tag
TOUR ⑧	Kultur und Natur	Ostbali	1 Tag
TOUR ⑨	Am Fuß des Gunung Agung	Ostbali	1 Tag
TOUR ⑩	Sasak-Tour	Lombok	1 Tag
TOUR ⑪	Im kühlen Bergland	Lombok	1 Tag
TOUR ⑫	Höhepunkte Balis	Extra-Tour	1 Woche
TOUR ⑬	Bali und Lombok	Extra-Tour	2 Wochen



© Shutterstock/Jiwalak, Ariyaphol

Der Wassertempel Pura Ulun Danu liegt auf 1200 m Höhe in einem Kratersee, umgeben von dicht bewaldeten, grünen Berghängen

TYPISCH

BALI & LOMBOK SIND EINE REISE WERT!

Morgenstille am heiligen Bratan-See. Dunkel zeichnet sich die Silhouette der Tempelanlage Pura Ulun Danu auf der spiegelglatten Wasserfläche ab, bis sie die aufgehende Sonne goldgelb färbt und der Himmel zartblau zu schimmern beginnt. Dann kommen die Reisebusse, die Boote und die Wasserskifahrer - »selamat datang« (herzlich willkommen) auf Bali!



© Rössig, Wolfgang

WOLFGANG RÖSSIG

Der Autor des Typisch-Kapitels studierte Literatur und Kunstgeschichte, sucht seit Jahrzehnten in Südostasien nach dem perfekten Strand, ist süchtig nach den scharfen Köstlichkeiten der Garküchen, bewundert die anmutige

Gelassenheit der Balinesen und die Skulpturenpracht der unzähligen Tempel.

Balis Zauber nahm mich sofort gefangen, als ich die Insel der Götter und Dämonen zum ersten Mal besuchte. Dabei hatte der Flug von Sydney nicht gerade verheißungsvoll begonnen, eingeklemmt zwischen Horden von jungen lärmenden Aussies, die sich auf Partys am damals noch billigen Strand von Kuta freuten. Doch die Ballermann-Sorgen verflogen schnell: Die Australier verspürten kein Bedürfnis, ihre marihuanaumwölkte Fun-Zone ganz im Süden Balis zu verlassen. Der große Rest der Insel blieb den Träumern und Kultursuchenden vorbehalten, und eigentlich ist das bis heute so.

Zugegeben, Kuta Beach ist nach wie vor der schönste Strand der Insel: Wer hier Ferien macht, will tagsüber baden, surfen, faulenzen und nach Sonnenuntergang in einer der zahlreichen Freiluftdiscos die Nacht durchfeiern. Dagegen wird man in den auf der Halbinsel Bukit Badung errichteten Luxusresorts von Nusa Dua mit feinsten Küchen, balinesischer Wellness und atemberaubenden Poollandschaften verwöhnt, das nötige Kleingeld vorausgesetzt. An der malerischen Bucht von Sanur sind die meist im traditionellen balinesischen Stil errichteten Unterkünfte (noch) preiswerter, der Aufgang des Vollmonds über der kleinen Inselgruppe Nusa Penida ist jedoch nicht minder romantisch. Noch immer sehr wohl fühle ich mich im Hafendörfchen Padang Bai mit seinen anspruchslosen Pensionen. Hier kann man sich von einheimischen Fischern in bunt bemalten Auslegerbooten an der Küste entlang oder hinüber zu den Tauch- und Surferstränden der Insel Nusa Lembongan schippern lassen. Nur die am modernen Terminal im Stundentakt anlegenden Fähren aus Lombok stören das Idyll, aber ein paar Kilometer entfernt gibt es noch immer fast menschenleere Badebuchten am türkisblauen Meer. Es sind die letzten Refugien der Rucksackreisenden auf Bali.

Wer noch weiter aus der Zeit fallen und dabei nicht gerade knappe Badekleidung ausführen möchte, setzt über nach Lombok. Dort wohnen Dämonen, und die Einwohner praktizieren schwarze Magie, murmeln die Balinesen. Auf Bali wurde einst das Meeresheiligtum Pura Ulu Watu als Bastion gegen die Dämonen des Meeres und der Finsternis erbaut. Ein Sonnenaufgang vor seiner Kulisse bleibt ein einmaliges Erlebnis. Doch nichts beeindruckt mehr als der Sonnenaufgang über dem Vulkan Gunung Batur und seinem Kratersee. Vom See her füllt Nebel den riesigen Einbruchkessel und beginnt vor dem Hintergrund eines leuchtend scharlachroten Himmels zu glühen: Magie pur!



© Shutterstock/InnaFelker

Exotische Früchte bekommt man auf Balis Märkten baumgerecht und erntefrisch

Schönheit findet man auf Bali wirklich überall, zum Beispiel in den Kaskaden der sattgrünen Nassreisfelder von Pupuan zwischen Lovina und Antosari. Bis hinauf zu den Wolken reichen die »Treppen des Himmels«, die üppige Ernten mit

der Speise der Götter bringen. Balis Zauber entfaltet sich auch im Klang der Gamelanorchester oder in der geheimnisvollen Welt des Schattenspiels, das den ewig währenden Kampf zwischen den Mächten des Guten und des Bösen veranschaulicht. Sie zeigt sich in den bis zum Lidschlag einstudierten graziösen Bewegungen der in Goldbrokatgewänder gehüllten Legong-Tänzerinnen, die Frangipaniblüten als Kopfschmuck tragen. Grazie in Vollendung ist die anmutige Körperhaltung der Balinesinnen, die kunstvolle, zu kleinen Türmen arrangierte Opfertische mit Reiskuchen, exotischen Früchten, Blumen, hart gekochten Eiern, ja manchmal sogar gebratenen Enten und Hühnern auf den Köpfen zu den Dorftempeln balancieren. Und das kann jeden Tag passieren, denn jeder der vielen Tempel auf Bali feiert einmal im Jahr Odalan, seinen Geburtstag. Wo sonst auf der Welt werden Straßen gesperrt, damit eine Prozession von Frauen und kleinen Mädchen mit goldfarbenen Diademen sich zu einer der unzähligen Zeremonien begeben kann, zu einem Fest für Brahma, Vishnu oder Shiwa, für deren Gemahlinnen Saraswati, Sri und Parwati oder für andere übernatürliche Wesen, Naturkräfte, Geister, Ahnen und Dämonen?



© Shutterstock/trubavin

Die kleinen Auslegerboote der balinesischen Fischer sind ideal für Beachhopping-Touren

Letztere hausen, von den Göttern dorthin verbannt, unter Wasser, und der Meeresgraben zwischen Bali und Lombok ist tatsächlich beängstigend tief. Doch rund um die Gili-Inseln warten einige der schönsten Tauchreviere der Welt, mit den Bewohnern zweier Ozeane. Einige von ihnen landen fangfrisch in den Töpfen der *kaki lima* genannten fahrenden Garküchen oder in den Warungs (Straßenrestaurants) von Bali und Lombok. Ich mag deren Leckereien am liebsten dämonisch scharf mit feuriger Chilipaste gewürzt, aber immer perfekt ausbalanciert. Wie so vieles auf Bali.

WAS STECKT DAHINTER?

Die kleinen Geheimnisse sind oftmals die spannendsten. Hier werden die Geschichten hinter den Kulissen erzählt.

WARUM TRÄGT MAN AUF BALI KEINE GRÜNE BADEKLEIDUNG?

Grün ist die Farbe der meist mit wehendem meergrünen Umhang abgebildeten schönen Meereshöttin Ratu Kidul, deren Wut man auch die Entstehung von Tsunamis zuschreibt. Für Fischer ist diese Farbe entsprechend tabu. Badeshorts oder Bikinis am Strand in Grün sind deshalb keine gute Idee, weil die erzürnte Göttin die leichtsinnigen Träger mit einer Welle in den Abgrund ziehen könnte. Surfer seien besonders gewarnt, denn die Göttin soll ein Faible für attraktive junge Männer haben.

WOZU DIENEN DIE KLEINEN KÖRBCHEN AM STRASSENRAND?

Manchmal tritt man fast hinein in die bunten *baten jotan*: kleine geflochtene Körbchen oder zu flachen Schalen geformte Palmblätter, in denen Blüten, Früchte, Räucherstäbchen, gekochter Reis oder mit Kurkuma gefärbte Kokosraspel liegen. Es sind tägliche Opfergaben, die Dämonen besänftigen oder Götter milde stimmen sollen, deponiert am Straßenrand, in Hauseingängen, an gefährlichen Kreuzungen. Auf die Herstellung der Mini-Preziosen wird viel Mühe verwendet – selbst im unscheinbarsten Detail manifestiert sich hier der Sinn der Balinesen für Ästhetik.

WIESO GIBT ES AUF BALI SO VIELE HOHE MAUERN?

Geister nimmt man auf Bali sehr ernst. Auf dem Land sind nur die kleinen Krämerläden zur Straße hin geöffnet,

während sich die streng nach spirituellen Gesichtspunkten konzipierten Familiengehöfte entlang der Dorfstraßen mit mannshohen Lehm- oder Steinmauern vor Dämonen schützen. Die kleine, *aling aling* genannte querstehende Mauer hinter dem Hofeingang sorgt dafür, dass sich nachts die bösen Geister den Kopf einrennen: Sie sind nämlich in ihrer blindwütigen Raserei nicht fähig, nach links oder rechts auszuweichen. Die immer viel zu niedrigen Haustüren sorgen ebenfalls dafür, dass die Geister nicht ins Haus gelangen.

WARUM BESTEIGEN DIE BALINESEN KEINE BERGE?

Die majestätischen Vulkane Agung und Batur wurden der Legende nach von Gott Shiva persönlich aufgetürmt und gelten als Wohnort zahlreicher Göttinnen und Götter. Deren privates Reich zu stören gilt als überaus töricht, daher müssen sich trekkende Touristen auf abweisende Gesichter und unfreundliche Kommentare gefasst machen. Nur die oft sehr aufdringlichen lokalen Führer nehmen das Risiko erzürnter Gottheiten in Kauf.

50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN



© Shutterstock/Liji, Chen

Bei Lovina liegen bunte Korallengärten ganz nah unter der Wasseroberfläche

1 Durch Korallengärten schnorcheln Von Lovina > aus bringen Fischerboote Schnorchler für etwa 40.000 Rp zu den

Korallenriffen von Kaliasem. Ausrüstung verleihen die Hotels (25.000 Rp/Tag).

② Über der Küste schweben Bei den vom Timbis Aero Club [Online-Karte](#) angebotenen Tandemgleitschirmflügen segelt man an der Südküste der Halbinsel Bukit Badung > entlang, mit Blick auf steile Klippen und türkisblaues Meer (Timbis Beach bei Ungasan, Tel. 0812/391 69 18, www.flybali.info, März-Okt., 100 US-\$/30 Min.).

③ Traditionelle Heilrituale Das Five Elements Retreat [Online-Karte](#) arbeitet mit einigen der besten Heiler Balis zusammen. Sie helfen Gästen dabei, Körper und Seele wieder in Einklang zu bringen (Jl. Raya, Ubud, www.fivelements.org, 1 300.000 Rp/90 Min.).

④ Schräge Vögel Schwer zu sagen, wer bei den Bird Walks rund um Ubud die größere Sensation ist: seltene Spezies wie der Java-Eisvogel oder Guide Wayan Sumadi (Bali Bird Walk, Tel. 0361/97 50 09, www.balibirdwalk.com, 37 US-\$/3,5 Std.).

⑤ Wildwasserabenteuer 33 Stromschnellen hat der Ayung River westlich von Ubud – ideal für Raftingtouren (Mason Adventures, Tel. 0361/72 14 80, www.masonadventures.com, ab 695.000 Rp/Pers.).

⑥ Yoga im Tropengarten Kurse von Acro über Kundalini bis Yin Yoga bietet die renommierte Yoga Barn [Online-Karte](#) (Jl. Raya Pengosekan, Ubud, Tel. 0361/97 12 36, www.theyogabarn.com, 130.000 Rp/90 Min.).



© Shutterstock/Effendi, Khairul

Balis Batikhandwerker geben ihr Können auch gern an interessierte Urlauber weiter

7 Traditionell batiken Die Workshops in Widya's Batik-Studio [Online-Karte](#) sind besonders zu empfehlen, weil mit Naturfarben gearbeitet wird (Jl. Sri Wedari 61, Tegallantang, Ubud, Tel. 0361/900 06 33, www.widyabatik.baliklik.com, 500.000 Rp/4 Std.)

8 In See stechen Anfänger paddeln mit dem SUP-Board zunächst über Flachwasser und üben sicheres Stehen, bevor sie sich an kleinere Wellen wagen (Rip Curl School of Surf, [Online-Karte](#) Sanur , Tel. 0361/28 77 49, www.ripcurlschoolofsurf.com, 700.000 Rp/2 Std.).

9 Durch Reisfelder radeln Bei den Touren von Bali Eco Cycling [Online-Karte](#) geht es von Penelokan > mit Blick auf

den Vulkan Batur immer leicht abwärts, vorbei an Reisfeldern, Kaffeeplantagen und durch idyllische Dörfer (Jl. Raya Pengosekan, Peliatan, Ubud, Tel. 0361/97 55 57, www.baliecocycling.com, 50 US-\$/Tag).

⑩ **Obst schnitzen** Wie aus Melonen und Karotten zarte Blüten und Schmetterlinge entstehen, lernt man beim Fruit Carving im W. S. Art Studio [Online-Karte](#) (Jl. Raya Silungan Lodontuh, Ubud, Tel. 0361/924 58 33, www.craftworkshopbali.com, 350.000 Rp/2-3 Std.).

⑪ **Schluchten durchklettern** Bei den auch für Anfänger geeigneten Touren durch den Kerenkali-Canyon bei Ubud wechseln sich Schwimmpassagen mit Rutschen und Abseilstellen bis 20 m Höhe ab (Adventure & Spirit Tel. 0853/33 88 55 98, www.adventureandspirit.com, ab 195 US-\$).

... PROBIEREN SOLLTEN

⑫ **Bebek betutu** Köstlicher kann Ente kaum schmecken: drei Tage lang mariniert, dann in Bananenblättern ganz langsam geschmort. Im Restaurant Bebek Bengil [Online-Karte](#) in Ubud bekommt man sie ohne Vorbestellung (Jalan Hanoman, Tel. 0361/97 54 89, www.bebekbengil.co.id).

⑬ **Babi guling** Das balinesische Spanferkel ist konkurrenzlos. Seine orangene Farbe erhält es, weil es beim Grillen regelmäßig mit einer Mischung aus Kokosöl und Kurkuma begossen wird. Rund um den Ort Mengwi > servieren Stände das Fleisch portionsweise.

⑭ **Ayam goreng** Die freilaufenden balinesischen Hühner werden mit der Würzpaste *bumbu* zubereitet. Nirgendwo

geraten sie knuspriger als bei Ayam Goreng Kalasan [Online-Karte](#) in Denpasar (Jl. Cok Agung Tresna 6, Sumerta Kelod, Tel. 0361/472 29 38).

15 Rijsttafel Zu besonderen Anlässen servierten die holländischen Kolonisten ein Potpourri balinesischer Gerichte, angeordnet um einen großen Topf Reis. Besonders opulent fällt das frühere Festessen bei Bumbu Bali > in Tanjung Benoa aus.



© Shutterstock/Herdiana, Sony
Satay-Spieße findet man auf Bali in mehr Variationen, als man jemals probieren kann

16 Satay Die über Kokosschalen-Feuer gegrillten Fleischspießchen mit Erdnusssoße sollten Sie auf dem Nachtmarkt von Sanur probieren (Jl. Danau Toba, 18-1 Uhr).

17 Gado-Gado Der leckere lauwarme Salat aus gekochtem Gemüse, Kartoffeln, Eiern und gebratenem Tofu mit

Erdnusssoße gehört zum Standardrepertoire von Warungs wie Made's > in Kuta.



© Shutterstock/Jung, Christian
Bei der Mangostan verbirgt die etwas unansehnliche Schale einen köstlichen Kern

18 Mangostan Der angenehm säuerliche Geschmack des Fruchtfleischs erinnert ein wenig an Litschis. Sie bekommen Mangostans u.a. auf dem Fruit Market [Online-Karte](#) von Kerobokan (Ecke Jl. Raya Kerobokan und Jl. Gunung Tangkuban Perahu).

19 Gulai Ikan Frischer Fisch wird auf Bali in Kokosmilch und mit vielen Gewürzen zubereitet. Lassen Sie ihn sich in den

Lokalen am Muaya Beach am südlichen Ende der Jimbaran-Bucht > schmecken.

20 Aga Red Der auf Bali gekelterte Rotwein erinnert an einen Beaujolais Nouveau und passt leicht gekühlt hervorragend zu scharf gewürzten Speisen. Er steht in allen guten Restaurants auf der Karte (www.hattenwines.com).

21 Air Kelapa Mudah Nichts erfrischt an heißen Tagen mehr als das Wasser der grünen Trink-Kokosnuss, das Sie für wenig Geld an jeder Strandbude bekommen.

... BESTAUNEN SOLLTEN

22 Gezeichnete Mythologie Verblüffend zeitlos sind die im Neka Art Museum > präsentierten Skizzen des Architekten und Steinbildhauers I Gusti Nyoman Lempad, der die Paläste und Tempel rund um Ubud baute.

23 Morgenröte am Tanah Lot Die Kulisse des romantischen Tempels > ist legendär, der dort herrschende Rummel leider auch. Kommen Sie möglichst am frühen Morgen und genießen Sie die stille magische Atmosphäre.

24 Sonnenuntergang am Legian Beach Am Strandabschnitt nördlich der Jalan Padma > halten Einheimische Liegestühle und Bintang-Bier für alle bereit, die das Naturspektakel verfolgen wollen.

25 Dämonenschreck in Stein Über dem Rundbogen des als Weltenberg Meru gestalteten Tempelportals des Pura Ulu Watu > thront das Schlangenhaupt des Kala. Dieser alles

verschlingende Dämon ist ein Symbol für die Zeit und soll mit gefletschten Zähnen böse Meeresgeister abwehren.

26 Masken und Puppen Eine auf Englisch erläuterte riesige Sammlung balinesischer Masken und Schattenspielm Marionetten zeigt die Galeria Wayang dan Topeng Setia Darma [Online-Karte](#) (Jl. Tegal Bingin, Ubud, Tel. 0361/898 74 93, tgl. 8-16 Uhr).

27 Die Schönheit einer Lotosblüte Die Blume Buddhas ist im buddhistischen Glauben ein Symbol für Reinheit, Treue, Schöpferkraft und Erleuchtung. Inmitten eines besonders schönen Lotosteichs liegt die Versammlungshalle Bale Kembang in Klungkung >.

28 Getanzter Kampf von Göttern und Dämonen Die Tanztruppe von I Made Jimat präsentiert ihr Repertoire jeweils am 1. und 15. des Monats auf der Umah Kodok Stage in Batuan (Jl. Alas Harum, Tel. 0361/29 61 37, www.pusakasaktiarts.com, 19.30-21 Uhr, 150.000 Rp).



© Shutterstock/Soszka, Kasia

An den Stränden von Gili Meno kommt noch Robinson-Feeling auf

29 Perfekter Traumstrand Kristallklares, türkisblaues Meer, feiner weißer Sand, Korallengärten, preiswerte Unterkünfte und bislang kein Partytrubel: An der Ostküste von Gili Meno, der kleinsten der Gili-Inseln >, finden nicht nur Honeymooner ihr Paradies.

30 Bunte Fischerboote Am Strand von Sanur > sind besonders viele in allen Regenbogenfarben bemalte, *jukung* genannte Auslegerboote zu bewundern. Den an einen Speerfisch erinnernden Bug zieren oft Drachenhäuler.